

"Erlöst genug? Den Glauben als Geschenk annehmen"

Gedanken zur Auferstehung unseres HERRN Jesus Christus

IMPULS: Erlöst sein von etwas, losgelöst sein von einer Sache, die einen bedrückt und quält, befreit sein von einer Last, die man kaum mehr zu ertragen vermag. - Eine „Lösung“ finden für ein Problem schafft Freiheit, neue Kraft und neuen Mut. Der Erlösungs-Gedanke durchzieht die gesamte Heilige Schrift. Immer geht er von Gott aus, in der Absicht, den Menschen zu helfen.

So lesen wir im 1. Testament: *„Wer ist wie du unter den Göttern, o Herr? Wer ist wie du gewaltig und heilig, gepriesen als furchtbar, Wunder vollbringend? Du strecktest deine Rechte aus, da verschlang sie die Erde. Du lenktest in deiner Güte das Volk, das du erlöst hast, du führtest sie machtvoll zu deiner heiligen Wohnung.“* (Ex 15,11-13 EÜ)

Der Prophet Jesaja verkündet: *„Warst du es nicht, der das Meer austrocknen ließ, die Wasser der großen Flut, der die Tiefen des Meeres zum Weg gemacht hat, damit die Erlösten hindurchziehen konnten? Die vom Herrn Befreiten kehren zurück und kommen voll Jubel nach Zion. Ewige Freude ruht auf ihren Häuptern. Wonne und Freude stellen sich ein, Kummer und Seufzen entfliehen. Ich bin es, ja ich, der euch tröstet. Was hast du, dass du dich fürchtest vor sterblichen Menschen, vor Menschen, die dahinschwinden wie Gras? Warum vergisst du den Herrn, deinen Schöpfer, der den Himmel ausgespannt und die Fundamente der Erde gelegt hat? Warum zitterst du dauernd vor der Wut dessen, der dich bedrängt, der darauf ausgeht, dich zu vernichten? Wo ist denn die Wut dessen, der dich bedrängt? Bald wird der Gefesselte freigelassen; er wird nicht im Kerker sterben und es mangelt ihm nicht mehr an Brot. Ich bin doch der Herr, dein Gott, der das Meer aufwühlt, sodass die Wogen tosen. Herr der Heere ist sein Name. Ich habe dir meine Worte in den Mund gelegt, im Schatten meiner Hand habe ich dich verborgen, als ich den Himmel ausspannte und die Fundamente der Erde legte und zu Zion sagte: Du bist mein Volk.“* (Jes 51,10-16 EÜ)

Im Christentum gipfelt dieser Erlösungs-Gedanke in der Hingabe Jesu am Kreuz: ER stirbt, um uns Menschen von unseren Sünden zu erlösen, damit wir fortan befreiter leben können. In der Offenbarung des Johannes finden wir die Erlösung der Menschheit durch Jesus Christus wunderbar eingebunden in den Kontext des jüdischen 1. Testaments: *„Johannes an die sieben Gemeinden in der Provinz Asien: Gnade sei mit euch und Friede von Ihm, der ist und der war und der kommt, und von den sieben Geistern vor seinem Thron und von Jesus Christus; er ist der treue Zeuge, der Erstgeborene der Toten, der*

Herrscher über die Könige der Erde. Er liebt uns und hat uns von unseren Sünden erlöst durch sein Blut; er hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater. Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit. Amen. Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen, auch alle, die ihn durchbohrt haben; und alle Völker der Erde werden seinetwegen jammern und klagen. Ja, amen. Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung.“ (Offb 1,4-8 EÜ)

GEBET: *Herr, ich suche Zuflucht bei dir. Lass mich doch niemals scheitern; rette mich in deiner Gerechtigkeit! Wende dein Ohr mir zu, erlöse mich bald! Sei mir ein schützender Fels, eine feste Burg, die mich rettet. Denn du bist mein Fels und meine Burg; um deines Namens willen wirst du mich führen und leiten. Du wirst mich befreien aus dem Netz, das sie mir heimlich legten; denn du bist meine Zuflucht. In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott. Dir sind alle verhasst, die nichtige Götzen verehren, ich aber verlasse mich auf den Herrn. Ich will jubeln und über deine Huld mich freuen; denn du hast mein Elend angesehen, du bist mit meiner Not vertraut. Du hast mich nicht preisgegeben der Gewalt meines Feindes, hast meinen Füßen freien Raum geschenkt.*

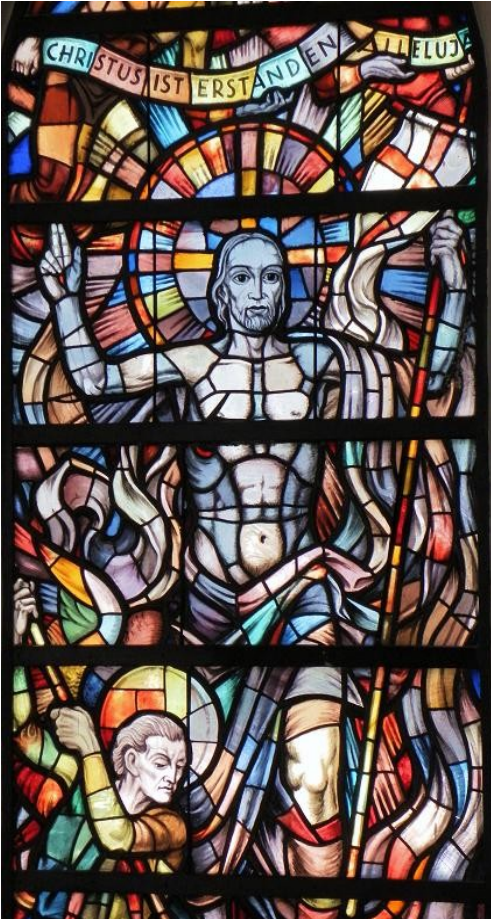
Wie groß ist deine Güte, Herr, die du bereithältst für alle, die dich fürchten und ehren; du erweist sie allen, die sich vor den Menschen zu dir flüchten. Du beschirmst sie im Schutz deines Angesichts vor dem Toben der Menschen. Wie unter einem Dach bewahrst du sie vor dem Gezänk der Zungen. Gepriesen sei der Herr, der wunderbar an mir gehandelt und mir seine Güte erwiesen hat zur Zeit der Bedrängnis. Ich aber dachte in meiner Angst: Ich bin aus deiner Nähe verstoßen. Doch du hast mein lautes Flehen gehört, als ich zu dir um Hilfe rief. Liebt den Herrn, all seine Frommen! Seine Getreuen behütet der Herr, doch den Hochmütigen vergilt er ihr Tun mit vollem Maß. Euer Herz sei stark und unverzagt, ihr alle, die ihr wartet auf den Herrn. (Ps 31,2-9.20-25 EÜ)

- Vaterunser -

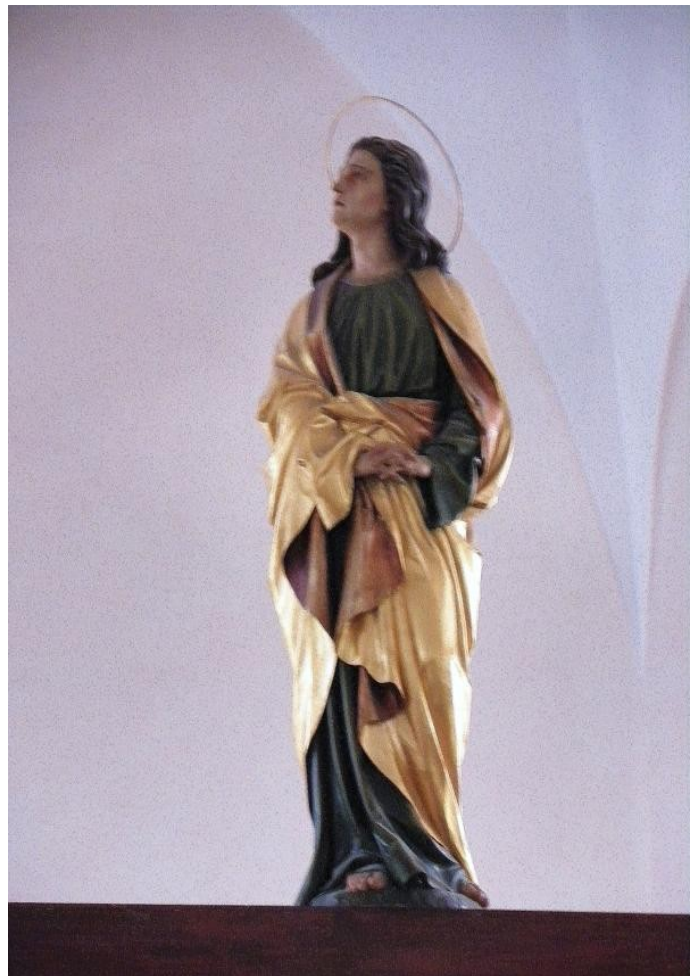
SEGEN: *"Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen ..."*

Dazu segne uns der allmächtige Gott der Liebe,
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

IMPULS für Ostern: Antonius der Große ein ägyptischer Mönch und Asket, auch Antonius der Einsiedler genannt, +356 im Alter von über 100 Jahren, stellte fest: „*Das ist die größte Macht des Menschen, dass er seine Sünde über sich hinauswerfen kann vor Gott.*“ Kann es eine größere Erlösung geben als diese? - In diesem Sinne eine gesegnete und alles erhellende Osterzeit!



St. Laurentius, Wörgl/Tirol © Sonya Weise, 2012



St. Laurentius, Wörgl/Tirol

© Sonya Weise, 2012